

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

02. Mai bis 05. Mai 2023 - "Wat'n Dör'nanner!"

Von Karsten Beekmann, Pastor aus Konstanz am Bodensee

Als "Butenostfrees" arbeitet Karsten Beekmann als Pastor am Bodensee. Dort erlebt er Bewahrung und Rettung im Sturm - ganz real, aber auch im übertragenen Sinn: Wenn er mitten in Hektik und Stress zur Ruhe kommt, wenn er das Durcheinander im Kinderzimmer als Symbol verstehen kann für das Leben.



Karsten Beekmann

Redaktion:
Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für
Altenseelsorge in der hannoverschen Landeskirche

Veröffentlichung:
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Dingsdag, 02. Mai 2023 - Wat'n Stöörn!

Fiev Week is dat nu her - As Butenostfrees an de mooi Bodensee doch ik mi: Dat Boot mutt in't Water. Wortau harr ik dat Patent för de Bodensee maakt un dat Boot köfft! Un so muss dat nu gahn! Man: Anfang April weer dat man so-wat van kolt. Un de Wind weih mi de fix um de Nöös. Egal, doch ik - rin mit dat Boot un denn mit d` Motor nah de Anlegestääd hen. Man denn gungen up eenmal de Stöörmlampen an. Oh ha! Wat nu? Dat Boot queem gor nich recht tegen de Wind an un denn gung ok noch de Motor ut! He, pass up! Dor is 'n Sandbank! Bold settst du up, reep noch een van de Surfers, de dor an mi vörbiflogen! Man: Tau laat! Mit' een Mool truck dat dör't heel Boot - un ik satt fast! Wat sull ik nu maken? Rin in dat Water un dat Boot wegtrecken? Dat kunn ik vergeten! Un so reep ik de Fүүrwehr an! Een, een, twee! Lüüd. Haalt mi hier ruut! Haalt mi hier weg! Un nah'n poor Minüeten weer dat denn ok so wiet! Mit dree dicke Boten quemen se an un trucken mi un dat Boot van de Sandbank runner. Wat weer ik blied! Un dat is tau anner Tieden in mien Leven ok so: Dat ik fastsitten dau un de Stöörn mi um d' Ohren weiht. Un denn heet dat: Kopp nah boven un anropen! Haal mi hier ruut, Gott! Haalt mi hier weg! Un wat ik denn immer weer beleven dau: Ok he is dor un helpt mi. Net as de Fүүrwehr. In de letzte fiev Week hebb ik dor weer faker an docht.

Mittweek, 03. Mai 2023 - Wat'n Dör'nanner!

Wenn ik över Dag dör de Spöolkomer van us Kinner lopen dau, denn krieg ik immer'n Daalschlag! Wat'n Dör'nanner!! Könnt ji dat nich mol uprümen ... Heel sacht gahnt denn hör Koppen nah boven. As ut' n heel anner Welt. Un mit verklärte Ogen kieken se mi an: „Jo, Papa, dat kummt noch!“ Man: Denn kummt d'r eerstmal gor nix ... Nix word d'r uprümt ... un de Kinner spölen einfach wieder! Hör geiht dat gaut dorbi ... Se sitten dor einfach net so mooi tüschen all de Spööltügen un vergeten all dat anner um sük tau. Un ik? Ik krieg dorvan immer mehr as tauvööl! So kann man dat nich maken! Of - kann man dat doch? Up' een Kaant kann ik dat bloot bewunnern, wo Kinner sük un de heele Welt bi't Spölen einfach so vergeten. Ik överlegg, of ik dat ok noch kann. Un mi fallt in: Ja, mi passeert dat hen un her ok, dat ik allens um mi to vergeten un dat Dör'nanner in mien Leven för'n Moment gor nich mehr sehn do! Wenn ik in Verbinnung mit Gott gah, wenn ik beden do of Musik höör oder versöök, mal ganz ruhig to worrn. Wenn ik Gott seggen kann: Ja, bi mi is dat een of anner nich up Stääd un ziemlich dör'nanner, un dat krieg ik alleen nich mehr taugang! Helpst du mi bi't Uprümen? Un: Wat he tauseggt het, dat deit he denn ok – ik kann vertelln van dat, wat mi dör'nanner vörkummt - un Gott helpt bi't Sorteern! Versöök ik bi mien Kinner ja ok!

Dünnerdag, 04. Mai 2023 - ... denn bün ik verlaten!

Dat sall ik woll nooit vergeten! Noch an de sülvige Mörge harrn wi dat mit'nanner ofproot': Jo, mien Frau wull smörgens noch up d' Markt un ik sull hör middags mit't Auto van d' Arbeit ofhaaln. So lang kunn ik as Pestoor in d' Gemeen de een of anner Besöök maken ... so weer de Plaan! Man: Up eenmal was dat al half twalm un ik satt dor mit blied Gesicht bi Marga Janssen up` Geburtsdag un doch an nix anners ... Tau d' sülvig Tied stunn mien Frau mit vulle Inkoopstaschen an d' Straatskant bi hör Arbeitsstääd. ... un ik queem un queem nich.

So leep se loos ... nah Huus hen un doch sük: Dat düürt doch woll nich wohr wesen ... Hett he mi al weer vergeten? Sük nu dat uttaumalen, wat an de sülvig Middag bi us to Huus los weer, bruukt dat nich alltauvoöl Worden! „Dat is immer dat sülvig: Wenn ik mi up di verlaten dau, denn bün ik verlaten!“ Wat för'n Gefühl! Wenn ik mi up een anner Minschke verlaat, bün ik verlaten! Wo dankbor bün ik, dat ik mit de Tied dorut doch noch wat leert hebb: Beter kieken, wenn anner Lüüd un besünners mien eegen Frau sük up mi verlaten. Mi wiesen as een, up de man sük verlaten kann. Dat nüms seggen mutt: „Hest mi al weer vergeten?“ Mi helpt dorbi, dat Gott ok mi dat jede Dag nee seggen deit: Bi MI büst du nich verlaten! ICK vergeet di nich!

Freedag, 05. Mai 2023 - Nu bedohr di man eben!

Ik bün een Minschke, de dat gaut taupass komen deit, wenn de gaut wat loos is. Ik mag dat, wenn ik ördentlich wat um d' Hannen hebb: Mutt noch eben dit un dat un irgendwat... Ach, wat hebb ik dat immer drock! Man, ehrlich geseegt gifft dat ok Tieden, wor mi dat all tauvoöl is ...Denn mark ik genau: Ik bün nich mehr bi mi sülmst, bi de anner Minschen - un bi hum, de sük dat Leven för mi utdocht hett. Denn mutt ik mi weer bedohrn un mien Leven runnerfohrn. Un dat is gor nich so eenfach! Ik kann mi natürlich smörgens eenfach de Deken över d' Kopp trecken un so doon, as wenn ik gor nich dor bün. Hen un her funksioneert dat, man nich up Düür. Beter geiht mi dat dormit, dat ik immer weer versöök, mi up' Gott to besinnen. Ik mark, wo gaut mi dat deit: Dat ik bi hum tau Ruh finnen kann un düür, nechgliek, of ik dat drock hebb un de Welt um mi tau susen un brusen deit. Mennigmal passeert dat al, wenn ik mi bloot fief Minuten Tied nehm, de Computer utschalt', dat Handy weglegg, de Döör dicht maak. Kumm her - nah mi hen, seggt Gott denn an mi: Ik nehm di dat, wat di unruhig maken deit, of. Ik will di Ruh geven för dien Seel. Un dornah geiht dat mit neje Kraft un Mood wieder!